

#### Sehr geehrte Damen und Herren

Der Gospelchor Schönau Thun blickt auf ein sehr erfolgreiches Jubiläumsjahr zurück. Das 20-jährige Bestehen des Chores wurde in "drei Akten" würdig gefeiert:

#### 23. Oktober 2016



Der GCS durfte am Ökumenischen Gottesdienst im Rahmen von "Thun meets Army and Air Force" zusammen mit dem Rekrutenspiel 16/2 und dem Thuner Organisten Markus Aellig auftreten.

#### 30. Oktober 2016



Dem GCS wurde die Ehre zuteil, in der neu renovierten Kirche das Jubiläumskonzert aufzuführen. Als Gäste durften wir den Gospelchor Liebefeld aus Bern und den Gründerdirigent des GCS, Urs Schweizer begrüssen.

#### **Jazz & Gospel im Advent**



Von Ende November bis kurz vor Weihnachten war der GCS mit der Full Steam Jazzband unterwegs. Das Ensemble verbreitete an acht Auftrittsorten im Kanton Bern vorweihnächtliche Stimmung.

Wir überreichen Ihnen unsere Broschüre "Das Jubiläumsjahr 2016 in Wort und Bild" und wünschen viel Spass beim Lesen. Wenn Sie uns live hören möchten, verweisen wir Sie auf unsere Webseite <a href="https://www.gospelchorschoenau.ch">www.gospelchorschoenau.ch</a>. Dort finden Sie die aktuellen Daten der Auftritt und vieles mehr.

Kontaktadresse

Andreas Schoder, Reduitweg 5, 3700 Spiez

Mobile 079 516 91 45

E-Mail: schoder58@bluemail.ch Internet: www.gospelchorschoenau.ch REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE THUN-STADT Thun meets Army & Air Force



Am 21. und 22. Oktober 2016 hat sich die Armee in vielfältiger Art und Weise dem interessierten Publikum in Thun präsentiert. Zum krönenden Abschluss wurde in der Stadtkirche in Thun ein ökumenischer Gottesdienst gefeiert.

Auf Einladung des Chefs Armeeseelsorge, Hptmann Stefan Junger, durfte der Gospelchor Schönau im Gottesdienst mitwirken. Die Sängerinnen und Sänger wurden dabei vom Rekrutenspiel 16/2 unter der Leitung von Major Werner Horber und vom Thuner Organisten Markus Aellig begleitet.

Die Chorsätze des Gospelchores wurden von unserem Dirigenten Bärni Gafner für die Musiker arrangiert. Besondere Beachtung fand seine Bearbeitung des Klassikers "John Brown's body" für Orgel, Orchester und Chor mit Elementen des Berner Marsches und dem Zapfenstreich, der inoffiziellen Hymne am Thuner Ausschiesset und Fulehung!

Der Gospelchor dankt den Verantwortlichen für die Einladung. Es war uns eine grosse Ehre, diesen nationalen Anlass auf Gospel-Art bereichern zu dürfen. Besonders danken wir dem Rekrutenspiel 16/2 für die tolle Unterstützung. Wir wünschen den jungen Musikantinnen und Musikanten weiterhin viel Erfolg.



#### 20 Jahre Gospelchor Schönau, Thun



Bildlegende: Urs Schweizer (vorne rechts) intoniert den worksong "Hammering"

Mit einem Jubiläumskonzert hat der Gospelchor Schönau am Sonntag, 23. Oktober 2016 das 20-jährige Bestehen des Chores gefeiert. Aus Bern reiste der eingeladene Gospelchor Liebefeld an. Das Ensemble wurde am Piano von Satomi Kikuchi professionell begleitet. Weil Dirigent Kent Stetler mit der Pepe Lienhard Bigband unterwegs war, dirigierte Bärni Gafner auch die Gäste aus Bern.

Im Programm der Schönauer traten Fränzi Büchler und Andreas Steinmann als Solisten auf. Ein Höhepunkt des Konzerts war der Auftritt des 1. Dirigenten des Chores, Urs Schweizer. Mit einem worksong, den Sklaven beim Bahnbau in Amerika gesungen haben, reiste Urs mit dem Chor und den ZuhörerInnen in den Wilden Westen. Den Takt zum Song gaben zwei "Bahnarbeiter" an, die ein Gleis auf einer Schwelle behämmerten.

Das Musikprogramm beider Chöre enthielt viele alte traditionelle aber auch neue Gospels. Der Chor aus Bern zeigte seine Vielfältigkeit auch bei den Liedern "Hello Dolly" und "Charleston". Der von Dirigent Bärni Gafner arrangierte Konzert-Teil der Schönauer zeichnete sich durch die feinen Übergänge zwischen den Liedern aus. So entstand ein grosses Ganzes ohne Unterbrüche durch Wort und Pausen. Dem GC Schönau ist es mit diesem Auftritt gelungen, nahtlos an den guten Auftritt in der Stadtkirche Thun (Sonntag, 23. Oktober, ökumenischer Gottesdienst im Rahmen von Thun meets Army) anzuknüpfen.

In der Band der Schönauer spielten Levi Ryffel am Piano, Andy Weibel an der Percussion und Roland Wüthrich am Kontrabass. In der Festansprache zeigte Pfrn. Silvia Junger die wichtigen Stationen des Chors von der Gründung bis in die Gegenwart auf. Sie betonte dabei, welche soziale Funktion der Chor in der Gemeinschaft wahr nimmt.

A. Schoder, Präsident, 13. November 2016

(Quelle: Jungfrau Zeitung)

FULL STEAM JAZZBAND 14. DEZEMBER 2016

#### Mit Volldampf durch die Weihnachtsklassiker

Der Gospelchor Schönau aus Thun tourt derzeit mit der Konzertserie «Jazz und Gospel im Advent» durch das Land. Volle Kirchenschiffe und mitsingende Konzertbesucherinnen und -besucher würdigen das aufwändige Engagement, das hinter dem gross angelegten Musikprojekt steckt.

von Patrick Schmed



Start mit einem Heimspiel – der Gospelchor Schönau und die Full Steam Jazzband beim zweiten Konzert ihrer Tournee in der Thuner Schönaukirche.

«Wenn the Saints, go marching in ...» — mit der Tuba voraus, dem tragbaren Schlagzeug und beschwingten Blechinstrumenten eröffnet die Full Steam Jazzband die Konzerte, die in einem weiten Umkreis zwischen Hindelbank und Brienz stattfinden. Die Vollblutmusiker versetzen das Publikum vom ersten Ton an in Schwingung. Jede Zuschauerin und jeder Konzertbesucher kennt die Klassiker. Viele singen während des Konzerts beherzt mit und verstärken so die Stimmen des Gospelchors Schönau. Bei diesem Konzert ist dies durchaus so gewollt und macht einen Teil der Atmosphäre aus. Noch bis zum 21. Dezember sind die Musikerinnen und Musiker mit «Jazz und Gospel im Advent» unterwegs.

#### Sonntag, 27. November, Kirche Derendingen



#### Premiere in Derendingen geglückt

Das Publikum war mit der Darbietung sehr zufrieden und lobte Band und Chor nach der Vorstellung! Schon wenige Minuten nach Konzertbeginn sprang der Funke von den Darbietenden zu den Zuhörern. Von der Bühne aus konnten wir in viele strahlende Gesichter blicken. Obwohl das Konzert ohne Unterbruch geplant ist, durften Musiker und Sängerinnen und Sänger immer wieder kräftigen Applaus entgegennehmen.

Wir danken dem Sigristen-Team für die Gastfreundschaft und Hilfe und den beiden Technikern für ihre intensive Vorarbeit und Unterstützung während dem Konzert. Wir freuen uns schon auf das "Heimspiel" am nächsten Sonntag, in der Kirche Schönau in Thun.

Sonntag, 4. Dezember, Kirche Schönau Thun



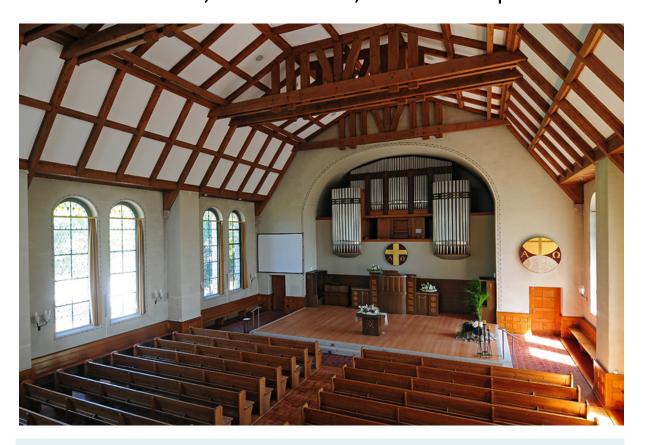
#### Ausverkauftes "Heimspiel"

Den zweiten Auftritt konnten wir vor ausverkauften Rängen spielen und beim heimischen Publikum in der Kirche Schönau gross auftrumpfen.

Im Vergleich zur Premiere in Derendingen wirkte der Chor kompakter. Die Register Sopran und Alt waren zahlenmässig besser besetzt. Nach kleinen Anfangsschwierigkeiten fand auch die Band in das Konzert und begeisterte mit ihren Harmonien das tolle Publikum.

Beide Moderatorinnen, die Gastgeberin, Pfarrerin Silvia Junger und Barbara Hochstrasser, führten die Zuhörenden mit Sinn stiftenden Kommentaren durch den Abend. Ein sehr besinnlicher Moment war das Lied "Shine your Light". Im Saal wurden alle Lichter gelöscht, der Raum nur von den verteilten Kerzen beleuchtet. Auf den Punkt gebracht: Musiker und Band bescherten den Besuchern einen besinnlichen Adventsabend!

Mittwoch, 7. Dezember, ref. Kirche Spiez



#### Spiez ist in Sachen Kultur steinig!

Das vermeintliche "Heimspiel" der Chormitglieder Katrin, Ursula, Christoph und Andreas blieb leider aus. Etliche Plätze waren bei unserem dritten Auftritt in der reformierten Kirche nicht besetzt. Die ketzerische Frage steht im Raum, ob an einem Mittwoch mit Champions League-Fussball am TV ein Adventskonzert überhaupt stattfinden darf?

Den Konzertbesuchern boten wir trotzdem eine gute Vorstellung, welche sie mit viel Applaus verdankten. Band und Chor spielten mit vollem Elan und wirkten sehr stilsicher! In Sachen Ton lieferten die Techniker eine sehr gute Qualität ab.

In Spiez fanden wir eine tolle Akustik und genügend Platz auf der Bühne vor. Wir danken den Verantwortlichen für die Hilfestellungen vor und nach dem Konzert.

Freitag, 9. Dezember, kath. Kirche Interlaken



#### Frostige Temperaturen in Interlaken

Bläser mit klammen Fingern, Sängerinnen mit kalten Füssen, Tontechniker in Schwierigkeiten, das sind die Begleit-Faktoren des Auftrittes in der katholischen Kirche in Interlaken.

Trotz kalten Temperaturen und baulich bedingten Problemen mit der Akustik ist uns eine sehr ansprechende Vorstellung gelungen. Für unseren jungen Pianisten Levi Ryffel war der Auftritt ein Heimspiel, sein Elternhaus ist nur wenige Schritte von der Kirche entfernt. Ihm gelang eine wunderbare und äusserst feinfühlige Performance. Man sah ihm an, dass er mit höchster Konzentration und sehr viel Freude seine Parts spielte. Lieber Levi, an dieser Stelle danken wir dir für dein Engagement während der J & G-Tournee aber auch für deine Begleitung während unseren anderen Auftritten im 2016 sehr herzlich!

Wir danken auch dem Sigrist für die grosse Hilfe vor und nach dem Konzert. PS: Die Nebenräume waren schön warm!

#### Samstag, 10. Dezember, Kirche Thierachern







#### In Thierachern blieb kein Platz leer!

In Thierachern begleitete uns die motivierte Konfirmanden-Klasse von Pfarrerin Barbara Klopfenstein durch das Konzert. Die Jugendlichen sprachen die Texte der Konzertansagen, verteilten Liedtexte und Kerzen und waren der Technik bei der Bedienung der zusätzlichen Bühnenbeleuchtung behilflich. Mit viel Elan sangen sie beim Lied "Rock my Soul" mit und begeisterten das Publikum. Es hat uns Musikern und SängerInnen grossen Spass gemacht, mit den jungen Leuten gemeinsam aufzutreten!

Nach dem Schlussakkord am Konzertende verabschiedeten wir jeweils unsere Gäste beim Ausgang. In Thierachern haben wir die Rechnung ohne das Publikum gemacht: Der Applaus ebbte nicht ab, bis wir noch einmal auf die Bühne zurückkehrten um uns mit dem Song "Go tell it on the mountain" definitiv zu verabschieden.



#### Mittwoch, 14. Dezember, ref. Kirche Brienz

#### "Go tell it on the mountains"

Wortwörtlich konnten wir in Brienz vom Hügel aus unsere Adventbotschaft an die Gemeinde richten. Die heimelige Atmosphäre in der Kirche wurde durch das Mitwirken der Konfirmanden verstärkt. Die Ansagen in bestem "Brienzer-Ditsch" fanden beim Publikum grossen Gefallen.

Leider konnte der Chor die geforderte Konzentration nicht während dem ganzen Konzert aufrecht erhalten und leistete sich zwei drei Patzer. Vor dem nächsten Auftritt wird der Dirigent sicher noch ernsthafte Worte mit den Sängerinnen und Sänger austauschen.

Die Band hingegen spielte ihre Parts in der gewohnt guten Qualität. An dieser Stelle erwähnen wir sehr gerne die mehr im Hintergrund spielenden Musiker: Martin am Banjo, Franz am Bass und der Tuba und der Mann für den Takt, Urs. der Drummer und Percussionist.

Die Brienzer verdankten unsere Vorstellung mit viel Applaus. Beim Ausgang durften wir viele gute Rückmeldungen entgegennehmen. Am Samstag, 17. Dezember spielen wir unser Konzert in der Kirche von Hindelbank ab 20 Uhr.



Samstag, 17. Dezember, ref. Kirche Hindelbank

#### "Grosse Begeisterung!"

Geht doch - wenn der Chor konzentriert auf die Bühne geht, stimmt das Resultat. Dieses Mal liessen wir uns von den veränderten Rahmenbedingungen nicht ablenken, traten selbstsicher auf die Bühne und verpassten keine Einsätze. In Hindelbank ist uns und der Band ein sehr guter Auftritt gelungen. Bravo! Schon fast selbstverständlich ist dabei, dass unsere Techniker die Bühne jeweils auf den gewünschten Zeitpunkt bereit halten. Ein grosses Merci an die vielen helfenden Hände.

Der grosse Werbeaufwand der Kirchgemeinde hat sich gelohnt. In der Kirche blieb kein Platz leer. Bereits kurz nach 19 Uhr versuchten Konzertbesucher die besten Sitzgelegenheiten zu besetzen. Wir danken Frau Anita Schaer, Präsidentin des Kirchgemeinderats, und ihrem Ehemann Andreas für die gute Organisation und die Bewirtung vor und nach dem Konzert (Die Lebkuchen schmecken hervorragend).

Wir haben es geschafft, das Publikum schon nach wenigen Minuten mit unseren Darbietungen zu begeistern. Jedes Stück wurde beklatscht, die Solisten der Band erhielten Szenenapplaus. Wie in Thierachern, forderten auch die Besucher in Hindelbank eine Zugabe und verdankten unser Musizieren mit grossem Applaus. Beim Verlassen der Kirche erhielten wir sehr viele gute Rückmeldungen und persönliche Dankesworte.

Danke Hindelbank, es hat uns grossen Spass gemacht, mit euch und für euch zu spielen!



Mittwoch, 21. Dezember, Kath. Kirche Beatenberg



### Derniere in Beatenberg

Ein Heimspiel für den Projektleiter Jazz & Gospel im Advent 2016 Bärni Gafner, Thun

Danke Beatenberg, Sie waren ein tolles Publikum, wir hatten sehr grossen Spass, für sie unser letztes Konzert mit vollem Elan in der katholischen Kirche zu spielen! Wir danken für die Gastfreundschaft und empfehlen Sie gerne weiter.

Am meisten Freude hatte sicher Bärni Gafner, in "seinem" Dorf vor vollen Rängen auftreten zu können. Sein Heimspiel ist definitiv geglückt.

Band und Chor zeigten sich in guter Laune und spielten das Konzert in vollster Konzentration. Es ist uns gelungen, die Herzen der Zuhörer für unsere Musik und den Gesang zu öffnen und vorweihnächtliche Stimmung zu verbreiten. Die Konzert-Ansagen wurden von drei einheimischen Schülerinnen gesprochen und kamen beim Publikum gut an.

Nach dem Konzert wurden die Protagonisten des Abends mit tosendem Applaus ein zweites Mal auf die Bühne gerufen. Beim Ausgang erhielten wir zum Abschluss für unsere Darbietung viel Anerkennung in Form von Lob und einer grossen Kollekte.

24. Dezember 2016/ASC



(Interview mit Bärni Gafner, Quelle Jungfrau Zeitung)



Bernhard Gafner war die verbindende Kraft, welche die zwei ungleichen Formationen zu einem Ganzen vereinte.

Nachgefragt bei Bernhard (Bärni) Gafner, Dirigent der Full Steam Jazzband und Posaunist und Sänger bei der Full Steam Jazzband: Mehr als die Hälfte der Konzerte in der Reihe «Jazz & Gospel im Advent» sind bereits Vergangenheit. Wie kamen die Auftritte bisher an? Bärni Gafner: In Thun und Thierachern hatten wir volles Haus, teilweise standen die Konzertbesucher sogar. In Spiez und in Interlaken gab es zwar noch freie Plätze, aber die Erwartungen wurden übertroffen, und die Zufriedenheit des Publikums zeigte sich auch anhand der grosszügigen Kollekten. Im grossen Kirchenschiff von Interlaken kamen vor allem die Acappella-Passagen sehr schön zur Geltung …

#### Eine professionelle Band und ein Hobby-Chor spielen zusammen. Wie entstand die Idee dazu?

Vor rund sieben Jahren organisierte die Full Steam Jazzband die dritte Reise nach New Orleans, womit sich ein Schwerpunkt ergab, der sich durch das ganze Jahr zog. Die Idee fanden wir bestechend, und seither steht jedes Jahr unter einem neuen Motto. Das Publikum fragte immer wieder nach einem Weihnachtskonzert, deshalb habe ich als Dirigent des Gesamtchors der reformierten Kirchgemeinde und als Posaunist der Full Steam Jazzband die Fäden in die Hand genommen.

#### Wie gestalteten sich die Proben?

Es gab nur zwei gemeinsame Proben. Dafür haben beide Formationen nach einem detaillierten Drehbuch für sich geprobt. Auf 22 Seiten war jeder Schritt detailliert beschrieben, bis hin zum Anzünden einer Kerze oder dem Verteilen der Perkussionsinstrumente an den Chor. Als zweites Verbindungsglied konnte der Pianist Levi teilweise bei beiden Formationen mitproben.

#### Dies stellt man sich sehr anspruchsvoll vor ...

Die Erfahrung von diversen anderen Projekten mit Chören wie den Gospelchor Liebefeld war sehr hilfreich. Und für den Gospelchor Schönau, der aus Hobbymusikern besteht, war es eine sehr willkommene Erfahrung.

#### Doch auch organisatorisch nicht ganz ohne.

Die Herausforderung war, jeweils genügend Chorstimmen dabei zu haben. Vor allem die Sängerinnen und Sänger mit fixen Arbeitszeiten konnten nicht an jedem Konzert frei nehmen, um dabei zu sein, aber das Minimum von 17 Personen haben wir jedes Mal erreicht. Für den Transport der Musikerinnen und Musiker sowie des Equipments stellen uns Sponsoren Busse zur Verfügung.

#### Konnten durch die Konzertreihe neue Mitglieder für den Chor gewonnen werden?

Wir machen ja Mitgliederwerbung während des Konzerts. Darauf meldeten sich einige Personen. Sie werden anfangs 2017 einsteigen, wo wir mit einem ganz neuen Programm von vorne starten werden. Beim Gospelchor Schönau können grundsätzlich alle Interessierten mitsingen.

#### Welche besonderen Projekte konnten Sie nebst der Konzertserie im 2016 realisieren?

Wir hatten ein sehr volles Jahr, unter anderem wegen des 20-Jahr-Jubiläums. Ein besonderes Engagement ergab sich anlässlich von «Army meets Thun» Ende Oktober.

#### Die Konzertserie endet am 21. Dezember. Kommt danach die Winterpause?

Für den Chor schon, aber für die Full Steam Jazzband geht es weiter mit privaten Anlässen wie beispielsweise Geburtstagen oder Firmenanlässen. Wer die Full Steam Jazzband an einem öffentlichen Auftritt erleben will, kann dies am 27. Januar in Jegenstorf, wo wir ein Mal im Monat unter dem Titel «Jazz ir Dorfmitti» auftreten.



FSJB und GC Schönau: Auftritt in der Kirche Schönau, am 4. Dez. 2016

Serner Landbote - Mittwoch, 7. Dezember 2016 - Nr. 25

## VERANSTALTUNGEN

# Jazz und Gospel im Advent

KONZERTREIHE • Die Full Steam Jazzband und der Gospelchor Schönau Thun verbreiten auf einer Tournee durch die Region gemeinsam vorweihnachtliche Stimmung

Steam Jazzband (FSJB) mit einem Gosvent erneut aufleben lassen. Im diesjähdie Konzertreihe Jazz und Gospel im Ad-Schönau Thun (GCS), ersetzt. Dieser beeindruckte in den letzten Wochen sein meets Army and Air Force»-Gottesdienst in der Stadtkirche und dem Jubiläumskonzert in der renovierten Kirche Schönau. Der Chor felert dieses von Bärni Gafner geleitet. Er, der Posau-Bereits vor zwei Jahren war die Full pelprojekt in verschiedenen Kirchen unterwegs. Die sechs Musiker aus der Gegend rund um den Thunersee haben rigen Programm wurden die «Friends» der Ausgabe 2014 durch den Gospelchor Publikum mit den Auftritten am «Thun Jahr sein 20-Jahre-Jubiläum und wird nist der FSJB, ist Initiant der Konzertreihe. Die Band spielt zusammen mit dem



Der Gospeichor Schönau Thun und die Full Steam Jazzband sorgen für vorweihnachtliche Stimmung.

Sprechen mitgestalten. Das Programm besteht aus einem 90-minütigen Weihnachtsmedley mit alten traditionellen Gospels und bekannten Jazzthemen.

Die Premiere in Derendingen (SO) und der erste Aufrritt im Berner Oberland in der Kirche Schönau in Than sind geglückt. Das Publikum war mit der Darbietung sehr zufrieden und lobte Band und Chor nach der Vorstellung. Schon wenige Minuten nach Konzertbeginn sprang der Punke von den Darbietenden auf die Zuhörer über. Obwohl das Konzert ohne Unterbruch geglant war, durften Musiker, Sängerinnen und Sänger Immer wieder kräftigen Applaus entgegennehmen.

Alazz & Gospel im Adventiv mit der Full Steam Jazzband und dem Gospelchor Schönau Thun Heute, 19.30 Uhr, Reformierte Kirche Spiez 9. Dezember, 19.30 Uhr, Katholische Kirche Thera terfalten, 10. Dezember, 19.30 Uhr, Kirche Thera 77. Dezember, 20 Uhr, Kirche Hindelbank und 17. Dezember, 20 Uhr, Kirche Hindelbank und 17. Dezember, 19.30 Uhr, Kirche Hindelbank und 18. Dezember, 19.30 Uhr, Kirche Kinche Kirche Bahtenberg, Der Finntit ist frei Kollekte

Eingesandter Artikel, verfasst von A. Schoder.